

Inhalt

Einleitung	9
1. Fragestellung: Der Wille zum Subjekt und die Genealogie politischer Inklusion.....	10
2. Politische Inklusion und die prominente Figur des Subjekts.....	15
3. Zur Theorie politischer Evolution.....	27
4. Aufbau und Gliederung der Untersuchung: Der Wille zum Subjekt. Zur Genealogie politischer Inklusion.....	42
 Kapitel I: Die Ausdifferenzierung des Adels und politische Zentralisierung in der Monarchie seit dem 16. Jahrhundert	49
1. Zur Archäologie der stratifizierten Gesellschaft.....	51
2. <i>Nobles</i> und <i>roturiers</i>	58
3. Ständische und korporative Inklusion. Die Ordnung der drei Stände: Klerus, Adel und Dritter Stand.....	71
4. Politische Zentralisierung und Inszenierung des Adels in der Monarchie.....	79
5. Monarchie, Patronage und Subjektivierung des Adels.....	93
6. Zwischenfazit: Vom exklusiven Adel zum absoluten Subjekt der Souveränität in der Monarchie.....	104

Kapitel II:
Individuum und Subjekt –
Die Ausdifferenzierung psychischer Systeme
im 16./17. Jahrhundert..... 115

1. Individuum und Person.....117
2. *Noblesse* und *conscience de soi* –
 Soziale und psychische Selbstreferenz im 16. Jahrhundert.....123
3. Das religiöse Individuum und das Ressentiment.....129
4. Montaignes *Essais* – Die literarisch-asketische Konstitution
 der Exklusionsindividualität..... 134
5. Descartes' *cogito* – Die selbstreferentielle Konstitution
 des modernen Subjekts..... 140
6. Zwischenfazit: Exklusionsindividualität und das Subjekt
 als Figur der Selbstreferenz..... 148

Exkurs:
Hegels Herr/Knecht-Dialektik und
die Ausdifferenzierung der Sozialdimension..... 157

Kapitel III:
Die Ausdifferenzierung der Politik
und Semantiken politischer Inklusion
im 17./18. Jahrhundert..... 163

1. Souveränität, Nation und Selbstbestimmung
 Variationen eines politischen Willens zum Subjekt..... 174
2. Zur Genealogie des politischen Publikums..... 184
3. Die Schule der Nation – Politische Inklusion, Gouvernamentalität
 und Erziehung.....192

4. Die Politisierung von Erziehung und Bildung im 18. Jahrhundert.....	203
5. Zwischenfazit: Die Projektion des Subjekts im Zeichen politischer Inklusion.....	218

Kapitel IV:

Selbsterlösung der Nation?

Das politische Versprechen des Subjekts

in der Revolution 1789..... 225

1. Selbstreferenz der Revolution 1789 und die diskursive Konstruktion des „ <i>Ancien Régime</i> “.....	226
2. Von der ständischen zur politischen Inklusion.....	241
3. Die revolutionäre Umkehrung der Politik im Namen des Publikums.....	255
4. Die Selbsternennung des Dritten Standes zur <i>Assemblée Nationale</i>	262
5. Zwischenfazit: Der Prozess der Revolution, die Selbsterlösung der Nation und die politische Erlösungsformel des Subjekts.....	279

Exkurs:

Der Dandy und sein Publikum –

Eine postrevolutionäre exklusive Inklusionsfigur

im 19. Jahrhundert..... 283

Kapitel V:	
Die Differenzierung des Publikums der Politik –	
und die Passivität des Subjekts?	
Krisensemantiken politischer Inklusion	
im 19. und 20. Jahrhundert.....	293
1. Die Ausdifferenzierung der Politik	
und die Formel politischer Vollinklusion	
im 19. und 20. Jahrhundert.....	295
2. Die Differenzierung politischer Publika –	
<i>Citoyenneté, nationalité, regierte Population.....</i>	<i>306</i>
3. Die exponierte politische Inklusion	
der <i>immigrés</i> im 20. Jahrhundert –	
<i>naturalisation, assimilation, intégration.....</i>	<i>321</i>
4. Das Unvernehmen des politischen Willens zum Subjekt.....	329
5. Zwischenfazit: „Les exclus. Un français sur dix“ –	
Krisen politischer Inklusion und gesellschaftliche Normalisierung	
des Subjekts?.....	337
Fazit.....	343
Literaturverzeichnis.....	353
Quellensammlungen.....	353
Quellen.....	353
Sekundärliteratur.....	355